

SECURITY INSIGHT

SicherheitsPraxis

SICHERHEIT DURCH INFORMATION

Spitzengespräch

KRITIS-Dachgesetz da werden noch Fragen kommen



September/Oktober
05/ 2024
EPr. 18,- €

www.prosecurity.de

10
Titelthema
**Remigration -
terminus non grata**

38
Dienstleistung
**Mit Pay-per-Use dem
Kostendruck begegnen**

Prozesse zielgerichtet steuern



▲ Universelles Sicherheitsmanagement integriert alle Sicherheitseinrichtungen und bietet eine einheitliche Administrationsplattform, um im Störungs- oder Alarmfall eine schnelle und reibungslose Intervention zu gewährleisten.
Foto: Securiton Deutschland

In vielen Unternehmen und Einrichtungen ist die Sicherheits- und Gebäudetechnik ein komplexes Netz aus unterschiedlichen Systemen wie Brand- und Einbruchmeldeanlagen, Zutrittskontrollen und intelligenter Videoüberwachung. Angesichts der Vielzahl an Gewerken ist es entscheidend, dass alle Informationen zentral und übersichtlich visualisiert und verarbeitet werden.

Integrative Sicherheitsmanagementsysteme ermöglichen dem Sicherheitspersonal, Alarme und Störungen effektiv zu überblicken und folgerichtig zu reagieren. So kann gewährleistet werden, dass bei sicherheitsrelevanten Vorfällen schnell und gezielt gehandelt wird, um Schäden zu verhindern und Leben und Sachwerte zu schützen.

Das übergeordnete Sicherheitsmanagement bietet als zentrale Integrationsplattform nicht nur eine einheitliche Darstellung aller Meldungen, sondern hält auch klare Anweisungen für das Sicherheitspersonal bereit. Nicht zuletzt in Situationen, in denen mehrere Alarme gleichzeitig ausgelöst werden, ist dies von großer Bedeutung. Eine klare Struktur und definier-

te Handlungsanweisungen verhindern, dass das Personal in solchen Stresssituationen unsichere Entscheidungen trifft.

Effiziente Steuerung

Über intelligente Schnittstellen integriert das zentrale Sicherheitsmanage-

ment alle Systeme – herstellerunabhängig. Dadurch entsteht eine einheitliche Plattform, die es dem Sicherheitspersonal ermöglicht, dank angepasster Workflows schnell und intuitiv auf Ereignisse zu reagieren. Das System reagiert darüber hinaus auch eigenständig – sofort oder nach einer definierten Verzögerung, beispielsweise durch das automatische Öffnen von Barrieren oder das Umschalten von Videokameras. Solche Automatisierungen unterstützen das Sicherheitspersonal maßgeblich, da manuelle Eingriffe reduziert und dadurch die Reaktionszeit in kritischen Situationen verkürzt werden.

Videosicherheit intelligent verknüpft

Visuelle Informationen tragen maßgeblich dazu bei, dass das Sicherheitspersonal fundierte Entscheidungen treffen kann. Insbesondere in Fällen, in denen die Ereignisse räumlich weit entfernt von der Leitstelle stattfinden, ist das Videosicherheitssystem ein unverzichtbares Hilfsmittel zur Beurteilung von Gefahrensituationen oder Störungen. Die intelligente Verschmelzung des Videosicherheitssystems (IPS VideoManager) mit dem Sicherheitsmanagementsystem (SecuriLink UMS)

integriert unterstützende Funktionen des Videomanagements. Neben der Anzeige von Live- und Archivbildern sind auch manuelle und automatisierte Steuerungen von PTZ-Kameras (Pan-Tilt-Zoom) direkt aus dem Managementsystem heraus möglich.

Ein herausragendes Merkmal dieser Integration ist die Steuerung der PTZ-Kameras mittels 3D-Georeferenzierung. Durch einen einfachen Mausklick in der Managementgrafik, beispielsweise einem Geländeplan, kann das System automatisch diejenige Kamera auswählen, die den besten Blickwinkel auf die gewünschte Position bietet. Dies reduziert manuelle Zwischenschritte und ermöglicht eine sofortige Reaktion, was in Alarmfällen entscheidende Zeitvorteile verschafft.

Maximale Kontrolle im Alarmfall

Die Reaktionszeiten bei Alarmen werden erheblich verkürzt, da alle relevanten Informationen sofort an einer Stelle zur Verfügung stehen und angeleitete Reaktionen ausgeführt werden können. Dies minimiert das Risiko menschlicher Fehler und erhöht die Effektivität der Sicherheitsprozesse. Die gleichzeitige Steuerung und Überwachung beliebig vieler Video-

clients erhöhen die Flexibilität und Skalierbarkeit der Sicherheitsinfrastruktur. Selbst bei komplexen Sicherheitsanforderungen lässt sich das System problemlos erweitern und anpassen, um den spezifischen Bedürfnissen der Anwendungsumgebung gerecht zu werden.

Mobile Bedienung

Mittels App (SecuriLink MobileControl) ist die mobile Bedienung aus der Ferne möglich. Bei einem Ereignis erhält das Sicherheitspersonal eine Push Notification. Mit einer kurzen Berührung gelangt man in die Bedienoberfläche der App. Die Meldungsbearbeitung erfolgt auf die gleiche einfache Art und Weise wie auf dem Desktop.

www.securiton.de/ums